

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 42

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Brief- KASTEN

Noch mehr als Frieden

Waffenstillstand - Frieden
erwarten wir Alle.

Aber noch mehr:
wieder die so beliebten

Zuckerlisch-Rollen ☺

Denken Sie daran!

Lieber Nebelspalter!

Kannst Du das verstehen? Ich nicht. Ich überlege mir nur, ob dieser «Reklamefachmann» sich wohl wirklich bewußt ist, was er hier verbrochen hat! Ein normaler Mensch kann doch sicher nicht glauben, daß Zuckerlischrollen sehnsuchtsvoller erwartet werden als Waffenstillstand und Frieden. Dem sollte man den Nebel spalten, meinst Du nicht auch!

Herzlich grüßt Dich

Dein Babettli.

Liebes Babettli!

Man kann nur immer wieder feststellen, daß es unspaltbare Nebel gibt. Sobald die Reklame im Spiel ist, verschwindet Vernunft und Geschmack. Ich habe derartige Dinge mehr als genug zugeschickt bekommen. Z.B.:

Es werden gesucht

2393

2 Kanonen

als Pollerer und Fertigmacher für
sofort. Bei Zufriedenheit Dauerstel-
lung.

In einem Sportbericht ist gleich zweimal
hintereinander von einem «Bombenresultat»



Generaldepôt für die Schweiz:
Jean Haecy Import A.-G., Basel

die Rede. Es ist Gedankenlosigkeit, die die Menschen verhindert, sich zu vergegenwärtigen, daß im Augenblick ja Kanonen und Bomben eine andere und schreckliche Sprache sprechen. Aber manchmal geht es noch über die Gedankenlosigkeit hinaus und es beginnt jene gräßliche Region, in der mit dem Grauen Geschäft gemacht wird. So empfiehlt ein In-
serra!

Haupt- oder Nebenverdienst

Mit dem Vertrieb der Broschüre

(238194)

Bombardierung der Stadt Schaffhausen

104 Seiten, 61 Photogr., können Sie täglich Geld verdienen. Für Lagerhaltung etwas Kapital nöt-

Das Schlimmste aber auf diesem Gebiet dürfte doch folgende Notiz darstellen:

Kreuzlingen. Fahrt nach Schaffhausen. Der Arbeiter-Radfahrer-Verein Kreuzlingen veranstaltet am kommenden Sonntag den 20. event. 27. August eine Schifffahrt auf dem Untersee nach Schaffhausen. Eine Fahrt auf Untersee und Rhein nach der schönen, am 1. April schwer heimgeführten Munotstadt ist sicher ein Hochgenuß und bedeutet ein schönes Erlebnis.

Der Besuch einer Stätte des Leids und Grauens als «Hochgenuß und schönes Erlebnis»! Da kann man nichts mehr sagen, denn, was man sagen würde, dürfte in die Nähe einer Ehrenbeleidigung geraten. Nebelspalter.

Blitz und Korsett

Lieber Nebi!

Wertwürdiger Weg eines Blitjes. Einen wertwürdigen Weg hat ein Blitz bei einem dieser Tage über Stockholm niedergehenden Gewitter genommen. Er schlug in das Korsett eines jungen Mädchens ein, das mit einem Kavaliere in einem Stockholmer Wäldchen spazieren ging, lief an den Stangen des Korsetts entlang und schlug dem Kavaliere, der wahrscheinlich seine Begleiterin um die Taille gefaßt hatte, zwei Finger der rechten Hand ab. Das Mädchen blieb unverletzt. Spt.

Diese Notiz stand vor einigen Tagen in einer hiesigen Tageszeitung. Knappe 10 Zeilen, und doch, — wie aufschlußreich.

Man sieht daraus

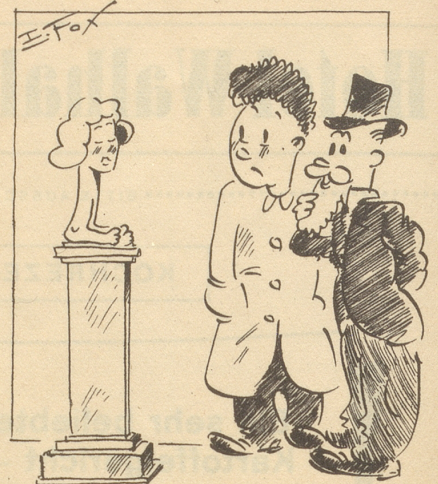
1. daß es in Schweden noch Kavaliere gibt, während man sie bei uns auch im überfülltesten Tramwagen vergeblich sucht;
2. daß es auch in Schweden Mode ist, daß junge Mädchen mit männlichen Wesen, seien es nun Kavaliere, Swingboys oder Internierte, in den Wäldchen spazieren gehen;
3. daß die Schwedinnen offenbar die Hitze besser ertragen als unsere Schweizerinnen, tragen sie doch sogar im Sommer ein Korsett, wo die Garderobe unserer Mädchen gewöhnlich noch aus fünf Stücken besteht, Schuhe inbegriffen;
4. scheint das Tragen von Korsetts mit gewissen Gefahren verbunden zu sein, und
5. ebenfalls das Um-die-Taille-fassen von korsettbewehrten Mädchen, jedenfalls wenn man keinen Blitzableiter bei sich hat.

Caligula.

Lieber Caligula!

6. sollten sich die Männer alle aus der Gesellschaft die Warnung nehmen, Mädchen mit Korsetts während eines Gewitters nicht um die Taille zu fassen, wenn ihnen ihre Finger lieb sind.
7. kann man ersehen, welch wunderbare Wege sich das Schicksal bedient, Vorwitzigen auf die Finger zu klopfen.

Nebi.



Künstlerleid

«Das ist alles, was mir der Zensor übriggelassen hat!»

Wie hat die Schlange geredet?

Lieber Nebi!

Volkshaus, Helvetiaplatz, Grüner Saal, Vortrag:

Hat die Schlange im Paradiese geredet?

Oekumenische Versammlung,

Dienstag, 8. August, 19 Uhr: Griechisch, 20 Uhr: Hebräisch. Zuhörer willkommen. (85062)

Wenn die Schlange Züridütsch (oder event. Basic-English) reden würde, könnten wir ja einmal den Versuch machen — oder nicht! Aber vielleicht spricht (redet) sie erst um die Geisterstunde verständlich. Schade — ich hätte zu gerne gewußt, warum die Eva (im Paradiese) trotzdem vom Oepfel genascht hat; aber eben, die Eva hüllt sich darüber in einen leider undurchsichtigen Schleier (des Geheimnisses natürlich!). Gruß! Basic.

Lieber Basic!

Das Inserat gibt ja schon teilweise auf die Fragen, wie die Schlange geredet hat, Auskunft: am Dienstag 19 Uhr griechisch und 20 Uhr hebräisch. Es erhebt sich natürlich die Frage, ob sie nur am Dienstag um 19 Uhr und 20 Uhr geredet hat und also zweisprachig war, womit auch Adam und Eva als nur des Hebräischen und Griechischen kundig entlarvt wären oder ob sie an jedem Wochentag in einer oder zwei andern Sprachen geredet hat und in welchen. Und besonders interessant wäre es, zu wissen, in welcher Sprache es der Schlange gelungen ist, die Eva zum Apfelbiß zu verführen. Ich vermute, es war italienisch und die Eva hat dem Belcanto-Wohllaut nicht widerstehen können.

Gruß! Nebi.

Hilf Deinem Magen
mit Weisflog Bitter!

Der Weisflog Bitter ist eine Vertrauensmarke, seit 60 Jahren bewährt bei überschüssiger Magensäure, ein «Magenstärker» par excellence, verdauungsfördernd und appetitanregend.